

Erst ausmisten – dann umziehen



Alle können mithelfen! Zu Beginn einer Aufräumaktion wird mithilfe dreier Kisten sortiert: zum «wegwerfen», «behalten», «noch unentschieden». Kommt man alleine nicht weiter, kann es sinnvoll sein, sich professionelle Unterstützung zu holen.

Für den perfekten Start in ein neues Zuhause braucht es eine gute und frühzeitige Vorbereitung. Die Planung und Koordination eines Umzuges kann sehr stressig und nervenaufreibend sein. Viele kleine Aufgaben wie Adress- und Vertragsänderungen, Besuch im Möbelhaus und allfällige Baustellenbesichtigungen rauben Zeit. Das Wichtigste bei der Umzugsplanung ist, sich von den vielen Aufgaben nicht entmutigen zu lassen.

Der aufwendigste Punkt beim Umzug ist das Packen der Umzugskartons. Gerade weil dies so aufwendig ist, wird dem Packen meist zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Doch gutes Packen kann viel

dazu beitragen, dass das Leben im neuen Zuhause schon kurz nach dem erfolgten Umzug in vollen Zügen genossen werden kann.

Richtig packen für den Umzug?

Richtig packen heisst, dass zuvor ausgemistet wird. Denn je weniger Material geschleppt werden muss, desto schneller geht der Umzug. Die heutige Konsumgesellschaft hat ein aktuelles Hoch erreicht, dem wir kaum entkommen können. Demzufolge sammeln sich in jedem Haushalt Dinge an, die wir eigentlich gar nicht brauchen und wir früher oder später wieder verkaufen oder entsorgen. Es muss nicht immer die eigene Nachlässigkeit schuld sein. Oft bekommen wir Dinge geschenkt, die wir womöglich gar nicht gebrauchen können und entsprechend auch nicht nutzen. Aus diesem Grund sollte vor dem Packen fleissig ausgemistet werden.

Legen Sie als Erstes fest, was resp. welche Kategorie bis zum Umzug

nicht mehr oder nur noch zu einem kleinen Teil benötigt wird. Seien es die Bücher, saisonale Kleider oder das Büro – dort beginnen Sie mit Ausmisten, so dass alles, was Sie behalten möchten, direkt in eine Kiste gepackt werden kann.

Denken Sie dabei immer daran: Frühzeitig mit dem Entrümpeln beginnen, dafür nur Stück für Stück. Sich zu viel vorzunehmen ist meistens kontraproduktiv für die Motivation. Seien Sie aber strikt, und misten Sie ohne zu viel nachzudenken aus.

Schritt 1

Bereiten Sie 3 Kisten vor:

- Behalten
- Vielleicht (wenn Sie sich noch nicht entscheiden können)
- Wegwerfen

Schritt 2

Räumen Sie den gesamten Bereich, den Sie sich vorgenommen haben, aus. Sortieren Sie den Inhalt in Kategorien. Wenn Sie z. B. den Kleiderschrank vor sich haben:

- Jacken
- Oberteile langarm
- Oberteile kurzarm
- Hosen
- Kleider & Röcke
- Unterwäsche, Socken & Schlafanzüge

Dieser Schritt ist wichtig, damit sinnvoll ausgemistet werden kann. Mit diesem System verschaffen Sie sich einen Überblick und sehen schnell, wovon Sie zu viel haben. Mit dieser Einsicht wird Ihnen auch die Trennung einfacher fallen.

Schritt 3

Beginnen Sie nun, alles in die 3 Kisten zu verteilen. Das «Behalten» und «Wegwerfen» werden Ihnen vermutlich nicht zu schwerfallen. Doch da gibt es sicherlich vieles, bei dem Sie sich nicht sicher sein werden, ob Sie es nun behalten wollen oder nicht. Diese Dinge gehören zu «Vielleicht».

Warum sind die Dinge in der Kiste «Vielleicht» gelandet? Womöglich, weil es sich um ein Geschenk handelt, oder das Objekt einmal viel Geld gekostet hat. Dies sind oftmals Gründe dafür, dass man sich nur schwer von etwas trennen kann.

Versuchen Sie nun, die gesamte Kiste «Vielleicht» mit folgenden Fragen erneut durchzugehen, um eine endgültige Entscheidung zu treffen:

- Warum besitze ich diesen Gegenstand?
- Was ist sein Zweck?
- Wann habe ich den Gegenstand zuletzt gebraucht?
- Gefällt er überhaupt noch?
- Würde ich den Gegenstand wieder kaufen?

- Brauche ich ihn wirklich (egal ob er teuer war, oder ob es sich um ein Geschenk handelt)?

Schritt 4

Räumen Sie die Dinge, die Sie behalten möchten, nach Kategorien geordnet direkt in einen Umzugskarton. Falls sie bis zum Umzug noch gebraucht werden sollten, räumen Sie sie geordnet wieder ein.

Beschriften Sie die Umzugskartons jeweils mit dem Inhalt, so dass diese beim Wohnungswechsel direkt in den passenden Raum gestellt werden können. Das vereinfacht Ihnen das Auspacken, und die Übersicht ist bereits so gut wie eben möglich.

Was passiert mit der Kategorie «Wegwerfen»?

Der Gedanke ans «Wegwerfen» sorgt oftmals für ein schlechtes Gewissen. Natürlich muss nicht alles in den Müll geworfen werden. Verschenken oder verkaufen, und mit Letzterem sogar noch Geld verdienen, sind da sinnvolle Alternativlösungen.

Was, wenn ich entrümpeln möchte, ohne dass ich umziehe?

Das Vorgehen mit den drei Kisten bleibt absolut identisch. Nur dass Sie ihre Liebdingssachen nicht in den Umzugskarton packen, sondern geordnet und mit System in ihre Regale verstauen.

Beginnen Sie mit dem Ausmisten, wo Sie in kürzester Zeit am meisten bewirken können – da, wo der Erfolg schnell sichtbar ist. Das motiviert zum Weitermachen.

Der Kleiderschrank ist empfehlenswert für den Beginn einer Entrümpel-Aktion. Aus dem einfachen Grund, weil nicht mehr schöne oder nicht mehr passende Kleider einfach, ohne dass man lange überlegen muss, aussortiert werden können. Meist finden sich im Bereich der Kleider keine Erinnerungsstücke, bei denen man Mühe hat, sie auszumisten.

Reduzieren Sie Ihre Kleider, indem Sie nur noch diejenigen behalten, die Ihnen gefallen und in denen Sie sich schön und wohl fühlen. Denn wer sich gut und schön fühlt, gewinnt an Selbstvertrauen.

Wenn Sie nur wenig Zeit haben, dann nehmen Sie sich beispielsweise den Badezimmerschrank oder ein Wohnzimmermöbel vor. Achten Sie darauf, dass Sie Angefangenes auch beenden. Unfertige Arbeit kann kontraproduktiv wirken und für unnötigen Stress sorgen.

Wie funktioniert Einräumen mit System?

Grundsätzlich entscheidet die Menge Ihrer Dinge in Kombination mit

den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten (Regale), wie etwas praktisch, alltagstauglich und nachhaltig eingeräumt wird.

Was jedoch immer beachtet werden kann:

- Dinge aus der gleichen Kategorie zusammen am selben Ort aufbewahren.
- Nach Häufigkeit des Gebrauches einordnen.
- Bei tiefen Schränken für eine bessere Erreichbarkeit der Dinge mit Boxen arbeiten. Wenn Sie Behälter kaufen, dann bitte vorerst den dafür vorgesehenen Platz vermessen.
- Kisten beschriften.
- Bei Lebensmitteln und Pflegeprodukten Ablauf- resp. Herstellungsdatum beachten.

Der Schmerz des Loslassens ist der Preis für die Freiheit

Ihre eigenen vier Wände sollen Sie weder erdrücken, noch Ihnen das Gefühl von Stress und Arbeit geben. Je mehr Dinge wir besitzen, desto mehr müssen wir uns um sie kümmern. Das raubt uns unnötig viel Zeit, Kraft und Energie. Wer einmal radikal entrümpelt hat, weiss, wie es sich anfühlt. Erst kostet es viel Überwindung, dann fühlt es sich dafür grossartig an. Eine solche Aktion befreit von unnötigem Ballast, was wiederum Balsam für die Seele ist.

Das Zuhause, ein Ort der Ruhe, an dem man Kräfte tanken kann

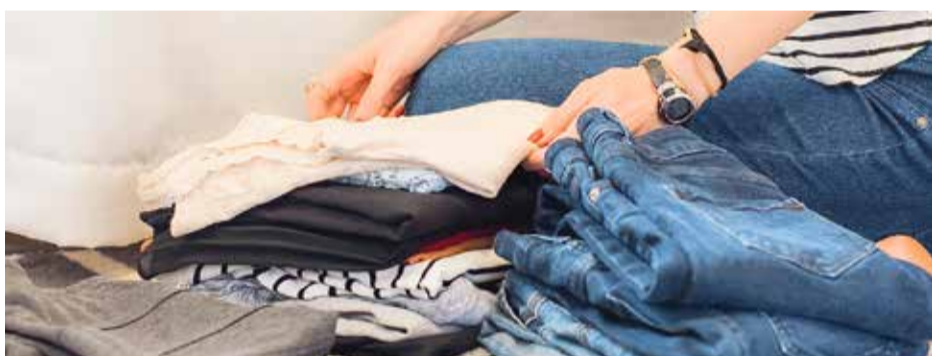
Mit der richtigen und nachhaltigen Ordnung wird Ihnen zukünftig das Haushalten einfacher fallen und weniger Zeit als bisher in Anspruch nehmen. Sie können das Zuhause mit denjenigen Dingen, die Sie nutzen und lieben, geniessen. Ordnung ist der Anfang der Erholung zu Hause. Pd

RAMONA WENGER



Ramona Wenger ist Gründerin von Miss Orderly. Bei Miss Orderly wird jedes Ordnungsprojekt individuell betrachtet. Der Mensch und seine Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt. Darum herum wird von Miss Orderly ein System in den Haushalt gebracht, das nachhaltige & alltagstaugliche Ordnung verspricht.

www.missorderly.ch



Der Kleiderschrank ist empfehlenswert für den Beginn einer Entrümpel-Aktion. Denn zu alten Kleidern besteht häufig keine zu starke emotionale Bindung. BILDER UNSPLASH.COM

Die Heizung lässt sich nicht mehr regulieren?

WAS NUN?

VENTILOBERTEIL ERSETZEN

REGULIERVENTIL KOMPLETT AUSBAUEN



Sanieren statt unnötig investieren

Um ein defektes Regulierventil zu reparieren, genügt es in der Regel, das Ventiloberteil auszutauschen. Ersparen Sie sich einen aufwendigen und teuren Ausbau.

Als Sanierungsspezialist für Regulierventile beraten wir Sie individuell und objektspezifisch – mit schweizweit einzigartigem Know-how und hoher Verfügbarkeit.

Weitere Informationen finden Sie unter www.d-a.ch/sanierung

Debrunner Acifer

hiltlacker & co multi retail distribution

